

1. Record Nr.	UNINA9910157640703321
Autore	Karimi Edith
Titolo	Mimetische Bildung durch Marchen : Phantasie, Narration, Moral [[electronic resource]] / Edith Karimi
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2016
ISBN	3-8309-8472-3
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (340 p.)
Collana	European Studies in Education ; 34
Soggetti	Marchen Erzahlen Marchenerzahlen Sprache Vygotskij Mimesis mimetisch Marchenschatz Moral Phantasie Narration Sozialpadagogik und Padagogik der fruhen Kindheit Germanistik Erzählforschung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Welche Bedeutung hat das Erzählen von Marchen für die Bildung von Kindern und Jugendlichen? Was erweckt in uns den Wunsch, dieses Kulturgut zu tradieren und zu bewahren? Dass das Marchenerzahlen weit über seine Unterhaltungsfunktion hinausgeht, zeigt dieses Buch. Es begreift das Marchenerzahlen als eine imaginäre mimetische Spielhandlung, die in vielfältigen Prozessen zwischen Erzählenden und Zuhorenden gemeinsames Wissen und eine wechselseitige

Verbundenheit in einem Spiel-, Entwicklungs- und Bildungsraum entstehen lässt. Beim Erzählen überlieferter oder erfundener Märchen thematisieren Erzählerinnen und Erzähler gemeinsam mit ihrer Zuhörerschaft im Nachgestalten, Umgestalten und Verlassen der Realität auch Fragen und Probleme ihrer eigenen Existenz. In diesem produktiven Nachschaffen werden Phantasie, Sprachkompetenz und Moral entwickelt. Für das Verständnis dieser multidimensionalen Prozesse ist ein ebenso vielseitiger Ansatz notwendig. In diesem Buch werden u.a. die Theorie der Mimesis, die Bildungstheorie und Sprachphilosophie Humboldts, die Sprachtheorie Vygotskijs und Oerters Theorie des Spiels herangezogen.

Eine theoretisch fundierte Perspektive auf ein anspruchsvolles Bildungsverständnis, das wohl auch bei anderen Themen und Aufgaben hilfreich sein kann. - Jörg Schlomerkemper in: PADAGOGIK, 6/2017
Danke an Edith Karimi für diese sinnstiftende und fundierte Arbeit. Sie ist eine überzeugende Argumentationshilfe, um künftige Erzählprojekte ins Leben zu rufen, weil sie die Relevanz des Erzählens in Bildungsprozessen zeigt. Nebenbei bemerkt ist der Begriff "mimetische Bildung" äußerst hilfreich für die Beschreibung von theaterpädagogischer Praxis. Und über alles hinaus: Wer Edith Karimis Buch liest, bekommt Lust, selbst Märchen zu erzählen. - Barbel Jogschies, in: Zeitschrift für Theaterpädagogik (Oktober 2018), S. 86.
